

Ressort: Politik

Schleswig-Holstein will Konsequenzen für IT-Dienstleister

Berlin, 04.01.2019, 17:40 Uhr

GDN - Der Digitalisierungsminister von Schleswig-Holstein, Jan Philipp Albrecht (Grüne), sieht nach der massenhaften Veröffentlichung teils sensibler Daten im Internet eine Mitverantwortung bei Internetunternehmen. "Der Vorfall zeigt, wie groß noch immer die Sicherheitslücken bei IT-Kommunikationsdiensten sind", sagte Albrecht dem "Handelsblatt".

Der Bund müsse nun "zügig dafür sorgen", dass "Mindeststandards für die IT-Sicherheit und strengere Haftungsregeln für Sicherheitslücken" EU-weit eingeführt werden. Hier hätten Bundesregierung und EU-Kommission "schon viel zu lange gepeinigt und dem Druck der Internet- und Softwareanbieter nachgegeben". Für die Betroffenen sei das aktuelle Leak ein "tiefer Eingriff und teilweise eine Gefährdung bis ins familiäre Umfeld", so Albrecht weiter. Für sie brauche es "schnelle Unterstützung, aber auch für alle anderen muss es umfassende Hinweise zum Selbstschutz geben". Es helfe dabei nicht, nur bei Amts- oder Mandatsträgern anzusetzen. "Sicherheit bemisst sich immer an der schwächsten Stelle", so der Grünen-Politiker. "Daher braucht es insgesamt hohe Sicherheitsmerkmale, wie etwa verpflichtende Ende- zu-Ende-Verschlüsselung."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117922/schleswig-holstein-will-konsequenzen-fuer-it-dienstleister.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619